

## B.A. SOZIALWISSENSCHAFTEN UND PHILOSOPHIE

Bachelor of Arts

6 Semester

180 Leistungspunkte (LP)

**Wintersemester**

1. STUDIENGANG:

2. ABSCHLUSS:

3. REGELSTUDIENZEIT:

LEISTUNGSPUNKTE:

STUDIENBEGINN FÜR  
STUDIENANFÄNGER:

4. STUDIENVORAUSSETZUNG:

Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang sind neben dem Abitur Kenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache (Abiturzeugnis).

ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG:

**Für das 1. Fachsemester:  
öffentlicher Numerus clausus, Bewerbung an der Universität**

5. AUSBILDUNGSINHALT:

Das Studium im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften und Philosophie soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Es zielt auf den Erwerb von Kompetenzen, die sowohl für eine Fortsetzung des Studiums (Master) als auch für eine im Anschluss an den Erwerb des Bachelorgrades aufgenommene Berufspraxis von Bedeutung sind. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.

Fachlich soll eine theorie- und praxisorientierte Qualifikation erreicht werden:

- durch den Erwerb umfassender Kenntnisse über Bedingungen, Möglichkeiten und Folgen sozialwissenschaftlicher und philosophischer Arbeit,
- durch die Befähigung zur historischen und systematischen Analyse sowie zur Prognose sozialer, kultureller und geistesgeschichtlicher Prozesse,
- durch die Ausbildung von wissenschaftlicher Reflexionsfähigkeit sowie

- durch die Ausbildung entsprechender wissenschaftlicher und berufspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Der Studiengang zielt dabei auf einen schwerpunktorientierten Erwerb von Wissens-, Methoden- und Handlungskompetenz in den Kernfächern Kulturwissenschaften, Philosophie, Politikwissenschaft und Soziologie.

6. AUFBAU DES STUDIUMS:

Der Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ besteht aus einem Kernfach (KF), einem Bereich der Schlüsselqualifikationen (SQ) und dem Wahlbereich (WB).

1. Es stehen vier Kernfächer zur Auswahl: Kulturwissenschaften, Philosophie, Politikwissenschaft und Soziologie. Mit der Bewerbung um die Aufnahme in den Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften und Philosophie wird gleichzeitig eines dieser Fächer gewählt und bei der Einschreibung verbindlich als Kernfach festgelegt. Das gewählte Kernfach wird mindestens im Umfang von 60 LP studiert und in diesem Kernfach wird die Bachelorarbeit (10 LP) geschrieben.

2. Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP, je nach gewähltem Kernfach kann darin die Absolvierung eines Praktikums im Umfang von 10 LP enthalten sein.

3. Die Module des Wahlbereichs können aus dem Modulangebot der gesamten Universität, aus Fächern innerhalb und außerhalb der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie frei gewählt werden. Für die Studierenden aller Kernfächer besteht die Möglichkeit, im Wahlbereich zusätzliche Kernfachmodule zu besuchen und dadurch ihr Kernfach inhaltlich zu vertiefen.

	<b>Kulturwissenschaften</b>	<b>Philosophie</b>	<b>Politikwissenschaft</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Kernfach</b> Pflicht- und Wahlbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 KF-Module (60 LP)</li> <li>• BA-Arbeit (10 LP)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 KF-Module (60 LP)</li> <li>• BA-Arbeit (10 LP)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 KF-Module (60 LP)</li> <li>• BA-Arbeit (10 LP)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 KF-Module (60 LP)</li> <li>• BA-Arbeit (10 LP)</li> </ul>
<b>SQ-Bereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fakultätsübergreifend. Angebot: 1 Modul (10 LP)</li> <li>• fakultätsinternes Angebot: 1 Modul</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fakultätsübergreifend. Angebot: 1 Modul (10 LP)</li> <li>• fakultätsinternes Angebot: 1 Modul</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fakultätsübergreifend. Angebot: 1 Modul (10 LP)</li> <li>• fakultätsinternes Angebot: 1 Modul</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fakultätsübergreifend. Angebot: 1 Modul (10 LP)</li> <li>• fakultätsinternes Angebot: 1 Modul</li> </ul>

	(10 LP)	(10 LP)	(10 LP)	(10 LP)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Praktikum (10 LP)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SQ-Modul nach Wahl oder Praktikum oder Auslandsaufenthalt (10 LP)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Praktikum (10 LP)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SQ-Modul nach Wahl oder Praktikum oder Auslandsaufenthalt (10 LP)</li> </ul>
<b>Wahlbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>8 Module (80 LP)</li> <li>Es können zusätzliche KF-Module belegt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>8 Module (80 LP)</li> <li>Es können zusätzliche KF-Module belegt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>8 Module (80 LP)</li> <li>Es können zusätzliche KF-Module belegt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>8 Module (80 LP)</li> <li>Es können zusätzliche KF-Module belegt werden</li> </ul>

>>>Ist das gewählte Kernfach **Kulturwissenschaften**, müssen folgende vier Pflichtmodule belegt werden:

1. Einführung in die Kulturwissenschaften (10 LP)
2. Einführung in die Kultursoziologie (10 LP)
3. Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte (10 LP)
4. Einführung in die Grundlagen des Kulturmanagements (10 LP)

Darüber hinaus müssen aus dem folgenden Angebot zwei Wahlpflichtmodule belegt werden:

1. Einführung in die Kulturphilosophie, Kulturkritik und Ästhetik
2. Kulturtheorien im Kontext
3. Geschichte der Repräsentationen und Institutionen moderner Kulturen und Gesellschaften (18.-20. Jh.)
4. Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften (18.-20. Jh.)
5. Kultur moderner Gesellschaften
6. Methoden der Kultursoziologie und ihre Anwendung
7. Kulturfinanzierung und Kulturpolitik
8. Methoden und Techniken der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements

Besonders Studierenden, die den Masterstudiengang Kulturwissenschaften anschließen wollen, wird empfohlen das Kernfach inhaltlich auszubauen, wofür nicht belegte Module aus dem Wahlpflichtangebot genutzt werden können.

>>>Ist das gewählte Kernfach **Philosophie**, müssen folgende vier Pflichtmodule belegt werden:

1. Einführung in die Theoretische Philosophie
2. Einführung in die Praktische Philosophie

3. Geschichte der Philosophie
4. Philosophische Forschung

Darüber hinaus müssen aus dem folgenden Angebot zwei Wahlpflichtmodule belegt werden:

1. Sprachphilosophie **oder** Metaphysik
2. Angewandte Ethik **oder** Philosophische Anthropologie

>>>Ist das gewählte Kernfach **Politikwissenschaft**, müssen aus folgendem Angebot sechs Wahlpflichtmodule ausgewählt werden:

1. Wissen und Macht I **oder** Wissen und Macht II
2. Politik und Organisation I **oder** Politik und Organisation II
3. Kontrolle und Risiko I **oder** Kontrolle und Risiko II
4. Europäisierung und Transformation I **oder** Europäisierung und Transformation II
5. Identität und Repräsentation I **oder** Identität und Repräsentation II
6. Globalisierung und Ökonomisierung I **oder** Globalisierung und Ökonomisierung II

>>>Ist das gewählte Kernfach **Soziologie**, müssen folgende sechs Pflichtmodule belegt werden:

1. Grundzüge der Soziologie I
2. Statistik I
3. Methoden der empirischen Sozialforschung
4. Grundzüge der Soziologie II
5. Spezieller Schwerpunkt I: Sozialstruktur, Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik
6. Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln

Den Kernfachstudierenden, die den Masterstudiengang Soziologie anschließen wollen, wird empfohlen, das Kernfach Soziologie über die angebotenen Wahlmodule

1. Statistik II
2. Erstes Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden
3. Zweites Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden

auf 90 LP auszubauen sowie drei Module aus den Fächern BWL und VWL zu wählen.

#### 7. BERUFSEINSATZMÖGLICHKEITEN:

Den Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs bieten sich Berufseinsatzmöglichkeiten u.a. in öffentlichen und privaten Verwaltungen, Stiftungen, Parteien, Verbänden, Nicht-Regierungs-Organisationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Medien, Kulturinstitutionen, Beratungsagenturen, Wissenschaft und Forschung, Aus- und Fortbildung. Darüber hinaus berechtigt der Bachelorgrad zur Bewerbung um die Aufnahme in einen Masterstudiengang.

#### 8. STUDIENFACHBERATUNG:

N.N.

**Die Informationen stehen unter dem Vorbehalt noch möglicher Änderungen der Studiendokumente.**

STAND: MAI 2006